

Franz-Josef-Gedenkturnier

Bericht: Harald Hager

Zum vierten Male wurde das Team-Wien – Jahreswechsel-Schnellschach-Turnier, dieses Mal unter dem neuen Namen „**Franz-Josef-Gedenkturnier**“, veranstaltet. Es ist jenen Personen gewidmet, die heuer leider nicht mehr am Turnier teilnehmen konnten. Franz-Josef Köllner, der den Klub und auch dieses Turnier ins Leben rief, Alfred Schmaranzer und Dr. Helmut Payrits; alle 3 waren im Vorjahr noch mit dabei und wurden heuer bereits zu einem höheren Spiel gerufen.

Die runde Teilnehmerzahl von 32 Spielern war gegenüber letztem Jahr (36 Spielern) etwas niedriger, ist aber auf das 17. Donau Open zurückzuführen, welches am 26.12 gestartet wurde. Einiger der Vorjahresteilnehmer finden sich dort wieder. Natürlich fehlten in der Teilnehmerzahl auch oben genannte Personen.

Wie bereits im Vorjahr konnte sich **FM Helmut Kummer** von Beginn weg als klarer Favorit behaupten und hatte bereits vor den letzten Runden den 1. Platz in der Tasche. Auch die Nummer 2 des Turniers **MK Todor Razvan** hatte außer gegen Kummer selbst keine wirkliche Mühe, wenn man vom Spiel gegen den jungen Aufsteiger Tom Nolz (Remis in Runde 6) absieht. Bei den Plätzen 3 bzw. 4 gab der Buchholz-Gott der Nummer 4 des Turniers **Egor Pavlov** den Vorzug und lies ihn mit einem ½ Punkt Buchholzvorsprung gewinnen.

Kleines Detail am Rande, ein gewisser Hr. Lanza rief mich vor dem Turnier an, ob er auch ohne Elozahl mitspielen darf. In der Endtabelle findet man ihn an hervorragender 18. Stelle (3,5 Punkte) und er hat sich auch noch den Kategoriepreis (bis 1450) geholt.

Platz 1	FM	Helmut Kummer
Platz 2	MK	Razvan Todor
Platz 3		Egor Pavlov
Unter 1750		Mag. Helmut Ruck
Unter 1450		Salvatore Lanza

Zum Abschluss bleibt mir noch eines übrig:

Team-Wien wünscht allen Turnierteilnehmern und auch allen anderen Schachspielern

„Einen guten Rutsch ins neue Jahr“